



KOMMUNEN AKTIV FÜR DEN KLIMASCHUTZ

18. KLIMASCHUTZKONFERENZ DES DStGB

5. Mai 2026 | *Wissenschaftszentrum Bonn*



18. KLIMASCHUTZKONFERENZ DES DSTGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Folgen des Klimawandels sind in Deutschland und Europa zunehmend spürbar. Wiederkehrende Hitzeperioden, Starkregenereignisse und Überflutungen stellen unsere Städte, Gemeinden und Landkreise vor erhebliche Herausforderungen und verdeutlichen, wie wichtig ein entschlossenes und langfristig angelegtes Handeln in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung bleibt.

Die Kommunen sind bereits heute aktiv und setzen zahlreiche Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel um: Ob energetische Modernisierung des Gebäudebestandes, die klimaresiliente Weiterentwicklung von Stadt- und Ortsstrukturen, der Ausbau erneuerbarer Energien, nachhaltige Verkehrskonzepte sowie vielfältige Maßnahmen des natürlichen Klimaschutzes. Dieser Weg muss auch in Zukunft konsequent weitergegangen werden.

Grundvoraussetzung für eine wirksame und nachhaltige kommunale Klimapolitik ist eine verlässliche finanzielle Perspektive. Klimaschutz und Klimaanpassung gibt es nicht zum „Nulltarif“. Die Ankündigung der Bundesregierung, die Finanzierung von Klimaanpassungsmaßnahmen gemeinsam mit den Ländern „auf solide Beine“ zu stellen, ist daher ausdrücklich zu begrüßen. Der Klima- und Transformationsfonds (KTF) wird in den kommenden zehn Jahren mit insgesamt 100 Milliarden Euro aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität ausgestattet. Damit wird ein erster wichtiger Schritt getan. Nun kommt es maßgeblich darauf an, dass die zugesagten Mittel auch tatsächlich zur Verfügung gestellt und - zweckgebunden - für Maßnahmen des kommunalen Klimaschutzes und der Klimaanpassung eingesetzt werden.

Bund und Länder bleiben zudem aufgerufen, die Einführung einer neuen Gemeinschaftsaufgabe „Klimaschutz und Klimaanpassung“ zu prüfen. Eine solche Regelung würde, nach dem Vorbild der GAK, Kommunen eine verlässlichere und langfristige Förderkulisse bereitstellen und damit dringend benötigte Planungssicherheit schaffen. Es ist wichtig, diesen Prozess zeitnah weiterzuführen und gemeinsam mit Bund und Ländern zu konkretisieren.

Die nunmehr 18. Klimaschutzkonferenz des DSTGB bietet aber jenseits wichtiger Finanzierungsthemen erneut die Gelegenheit, zentrale Fragen einer zukunftsgerichteten kommunalen Klima- und Nachhaltigkeitspolitik zu erörtern und insbesondere erfolgreiche Praxisansätze miteinander zu teilen. Die Devise muss lauten: Von guten Beispielen lernen! Fortschritt entsteht vor Ort – durch engagierte Akteure, die Bürgerinnen und Bürger, durch innovative Lösungen und durch verlässliche politische Rahmenbedingungen.

In Vorträgen und Diskussionsforen sowie im Rahmen der begleitenden Fachausstellung können Sie erneut vielfältige kommunale Praxisbeispiele zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung, zur Mobilitäts- und Wärmewende und zur Nachhaltigkeit kennenlernen. Auch die wichtigen Themen Waldmanagement und Energieeffizienz wollen wir in diesem Jahr beleuchten und ihre Rolle für klimaresiliente, zukunftsfähige Kommunen diskutieren. Bei alledem stehen neue und innovative Lösungsansätze immer im Mittelpunkt.

Allen Teilnehmenden wünsche ich eine erkenntnisreiche und anregende Veranstaltung im Wissenschaftszentrum Bonn.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. André Berghegger

Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

In Kooperation mit:



GStB
Gemeinde- und Städtebund
Rheinland-Pfalz



VORMITTAGSPROGRAMM

TAGESMODERATION:

Bernd Düsterdiek, Beigeordneter, DStGB

08:30 Uhr **REGISTRIERUNG & Begrüßungskaffee**

09:30 Uhr **Begrüßung & Einführung**

Dr. André Berghegger, Hauptgeschäftsführer, DStGB

09:45 Uhr **KEYNOTE: Zieht euch warm an, es wird noch heißer!**

Sven Plöger, Dipl.-Meteorologe, Buchautor und Klimaexperte

10:30 Uhr **KAFFEPAUSE & GESPRÄCHE**

11:00 Uhr **Parallele Foren I, II & III**

FORUM I – Wald – Wild – Wind

Moderation: *Ute Kreienmeier*, DStGB

11:00 Uhr **Schlaglichter: Aktuelles aus der Forstpolitik**

Dr. Eckhard Heuer, Leiter Unterabteilung "Wald- und Jagdpolitik, Nachhaltigkeit", Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)

11:20 Uhr **Der lippische Wald im Klimawandel – die Wälder von Morgen wachsen heute heran**

Jörg Düning-Gast, Vorstandsvorsteher Landesverband Lippe

11:40 Uhr **Jagdwege im Kommunalwald: Neue Jagdstrategien der Stadt Brilon – ein Praxisbericht**

Dr. Christof Bartsch, Bürgermeister Stadt Brilon, Präsident FECOF

12:00 Uhr **Gemeinde Simmerath: Wenn alle Bürgerinnen und Bürger von Windparks profitieren**

Bernd Goffart, Bürgermeister Gemeinde Simmerath

11:00 Uhr **FORUM II – Klimaangepasste Stadtentwicklung**

Moderation: *Sebastian Lummel*, DStGB

11:00 Uhr **Zukunftsfähige Stadt Herzogenrath – Chancen und Herausforderungen einer Stadtverwaltung in der Transformation**

Thomas Herff, Amt für Stadtentwicklung, Bauordnung und Klimaschutz, Herzogenrath

11:20 Uhr **Build better before – Optionen für Prävention aus Sicht eines Versicherers**

Dr. Martin Creutz, Provinzial Versicherung, Düsseldorf

11:40 Uhr **Klimaanpassungskonzept als Steuerungsinstrument – Erfahrungen aus der Umsetzung**

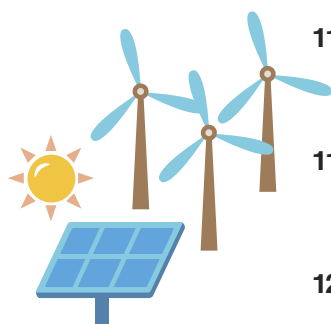
Teresa Bachmaier, Klimaanpassungsmanagerin, Stadt Brühl

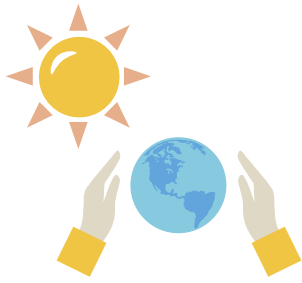
11:55 Uhr **Impulse für die Stadtentwicklung - Die Arbeit des Zentrums für KlimaAnpassung**

Jana Lange, Zentrum für KlimaAnpassung

12:15 Uhr **Die KfW fördert nachhaltige Investitionen in Ihrer Kommune**

Stefan Kahl, KfW Bankengruppe





11:00 Uhr

FORUM III – Energieeffizienz & Energetische Sanierung

Moderation: *Lara Möller*, DStGB

11:00 Uhr

Sanierungsfahrpläne für den kommunalen Gebäudebestand unter Berücksichtigung von Klimazielen

Andrea Untergutsch, Senior Managerin & *Lino Schüpfer*, Manager, PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

11:20 Uhr

Kommunaler Klimaschutz mit Holz(bau) – Potenziale erkennen und nutzen

Prof. Dr.-Ing. Annette Hafner, Architektin BDA, DASL, DGNB-Auditorin, Ruhr-Universität Bochum

11:40 Uhr

Ganzheitliche Sanierung am Beispiel einer Grundschulturnhalle

Ralf Gessinger, VG Südeifel, Rheinland-Pfalz

11:55 Uhr

Energetische Quartierskonzepte als Grundlage für ein gelungenes kommunales Sanierungsmanagement am Beispiel des Flecken Steyerberg

Bürgermeister Marcus Meyer, Flecken Steyerberg (NI)



12:15 Uhr

Kommunale Transformation – Techniklösungen für lebenswerte Städte

Martin Hoffmann, ISEKI-Maschinen GmbH

12:30 Uhr

MITTAGSPAUSE & GESPRÄCHE

13:30 Uhr

Vom Einzelkämpfer zum Netzwerk: Wie Kommunen voneinander lernen und Klimaschutz beschleunigen

Michael Bergöö, Regionalleiter DACH, Climate View

13:45 Uhr

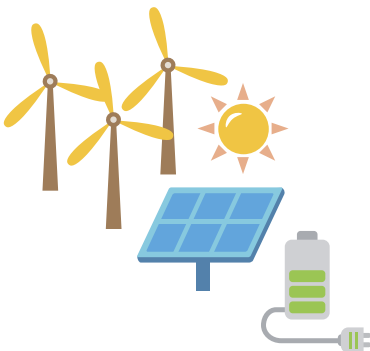
DISKUSSION: Kommunaler Klimaschutz und Klimafolgenanpassung – Handlungsrahmen und künftige Herausforderungen

Moderation: *Bernd Düsterdiek*, Beigeordneter, DStGB

- *Swen Christian*, Bürgermeister der Gemeinde Wachtberg
- *RA Dr. Maximilian Dombert*, DOMBERT Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB
- *Dr. Christian Schwirten*, Verband der öffentlichen Versicherer
- *Dr. Michael Six*, Geschäftsführer & Chief Sustainability Officer, Goldbeck Deutschland GmbH

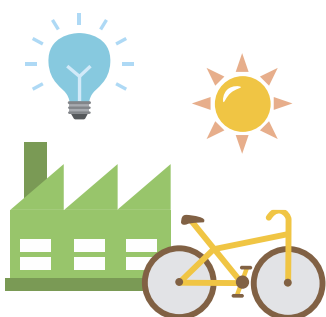
14:30 Uhr

KAFFEEPAUSE & GESPRÄCHE





- 14:45 Uhr** **Parallele Foren IV, V & VI**
FORUM IV – Gemeinsam gegen Hitze – Lösungen von morgen
Moderation: *Lara Möller*, DStGB
- 14:45 Uhr** **Die Folgen für Städte und Gemeinden durch steigende Temperaturen infolge des Klimawandels**
Paul Dostal, Deutscher Wetterdienst
- 15:05 Uhr** **Ist ihre Kommune 2050 noch versicherbar?**
Manuel Straub, AXA Konzern AG
- 15:25 Uhr** **Hitzeaktionsplan Kreis Viersen – Zwischen Koordination und Umsetzung**
Stephan Baur, M.Sc., Kommunal Agentur NRW
Kristin Thissen, M.Sc., Umweltamt Kreis Viersen
- 15:40 Uhr** **Bedarfe verstehen, Produkte entwickeln und Maßnahmen evaluieren: Risikokommunikation am Beispiel von Hitze und Dürre**
Nathalie Schopp & Ronja Gude, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
- 15:55 Uhr** **Hitze wandelt Perspektiven – Klimaanpassung als Chance für lebendige Innenstädte**
Dr. Markus Heidak, Senior CSR Manager, Zeppelin Rental GmbH
- 14:45 Uhr** **FORUM V – Elektromobilität vor Ort gestalten**
Moderation: *Jan Strehmann*, DStGB
- 14:45 Uhr** **Kommunen als Treiber der Mobilitätswende: Der Aufbau von Ladeinfrastruktur im Fokus**
Florian Werner, Ladeinfrastruktur in Kommunen, NOW GmbH
- 15:05 Uhr** **Die Stadt als Förderer und Unterstützer der E-Mobilität: Wolfsburgs Weg zum Ausbau der Ladeinfrastruktur**
Andre Nissen, Referent für Regionalentwicklung, Mobilität und Energie, Stadt Wolfsburg
- 15:25 Uhr** **Herausforderung Elektromobilität**
Axel Fröhlich, Westenergie AG
- 15:45 Uhr** **Mobilikon – das Nachschlagewerk rund um das Thema Mobilität vor Ort**
Melanie Schade, Projektgruppenleiterin im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
- 14:45 Uhr** **FORUM VI – Energie- & Wärmewende in Kommunen**
Moderation: *Dr. Johannes Osing*, DStGB NRW
- 14:45 Uhr** **Klimaresilienz in Kommunen – bezahlbar und nachhaltig**
Dr. Michael Six, Geschäftsführer & Chief Sustainability Officer, Goldbeck Deutschland GmbH
- 15:05 Uhr** **Kommunale Beteiligung an Erneuerbare-Energien-Projekte**
RA Janko Geßner, DOMBERT Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB
- 15:25 Uhr** **„Schmeing-Gelände“ – Vom Fabrikgelände zum klimagerechten Neubaugebiet**
Jürgen Kuhlmann, Technischer Beigeordneter, Stadt Borken
- 15:45 Uhr** **Wärmewende in Aachen – vom Plan zur Umsetzung**
Dipl.-Geograph Bastian Peukert, Klimaschutzmanager bei der Stadt Aachen
- 16:15 Uhr** **ZUSAMMENFASSUNG & VERABSCHIEDUNG**
Bernd Düsterdiek, Beigeordneter, DStGB





ANMELDUNG

zur DStGB-Klimaschutzkonferenz am 5. Mai 2026

<https://www.congressundpresse.de/klimaschutzkonferenz-2026>

Veranstaltungsort

Wissenschaftszentrum Bonn, Ahrstraße 45, 53175 Bonn

Die Teilnehmergebühr beträgt 199,00 Euro brutto, die mit der Anmeldung auf das Konto bei der Sparkasse Köln/Bonn IBAN DE14 3705 0198 0122 0148 14, BIC: COLSDE33 unter Nennung des Teilnehmersnamens überwiesen wird. Danach erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und den Anfahrtsplan. In dem Beitrag sind ein Mittagsbüfett und Getränke sowie Konferenzunterlagen enthalten. Bei einer Stornierung bis zehn Tage vor Konferenzbeginn werden 30 Prozent berechnet. Danach ist keine Erstattung mehr möglich. Der Ersatz durch eine Kollegin/einen Kollegen ist jederzeit kostenfrei möglich.

Im Fall einer Konferenzabsage durch den Veranstalter wird allein die Teilnehmergebühr erstattet.

Die Veranstalter möchten eine möglichst nachhaltige Organisation der Veranstaltung gewährleisten. Daher besteht die Verpflegung aus regionalen und saisonalen Produkten.



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund

VERANSTALTER

DStGB Dienstleistungs-GmbH
Marienstraße 6
12207 Berlin
Fon: 0 30/7 73 07-0
info@dstgb-gmbh.de
www.dstgb-gmbh.de

KONZEPTION & ORGANISATION

Congress und Presse
Pirolweg 1
53179 Bonn
Fon: 02 28/34 74 98
Fax: 02 28/34 98 15
schuetz@congressundpresse.de
www.congressundpresse.de



CONGRESS
PRESSE

Wir danken für die freundliche **UNTERSTÜTZUNG** von:

